

Optimierung von Mähdreschern der S-Serie

"Bereit zur Ernte" für Gerste



John Deere Werke Zweibrücken

Inhalt

| | |
|--|----|
| <i>Einleitung</i> | 3 |
| <i>Einstellungen und Prüfung des Mähdreschers</i> | 4 |
| Höhe der Einzugstrommel und Geschwindigkeit der Einzugskette | 4 |
| Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers | 4 |
| Dreschkörbe | 5 |
| Dreschkorb-Abdeckungen | 5 |
| Abscheidekörbe | 6 |
| Nachdrescher und einstellbare obere Abdeckungen (falls vorhanden) | 6 |
| Einstellungen des Dreschwerks | 7 |
| Komponenten des Siebkastens | 7 |
| Einstellungen des Siebkastens | 8 |
| Getreidetransport | 9 |
| Komponenten der Ernterückstandsnutzung | 10 |
| Einstellungen der Ernterückstandsnutzung | 10 |
| <i>Tipps & Tricks</i> | 12 |
| <i>Tools & Links</i> | 15 |

Einleitung

Der Inhalt dieses Materials dient dazu, Sie vor dem Feldeinsatz bei der Auswahl der besten Konfiguration und Einstellungen für einen Mähdrescher der S-Serie für alle Gerstearten und Bedingungen zu unterstützen.

Mähdrescher- und Nachrüstkübel für kleinkörniges Getreide zur Verbesserung der Leistung und Getreidequalität unter den speziellen Bedingungen bei Gerste werden erklärt.

Empfehlungen zu Einrichtung und Einstellungen dienen als Ausgangspunkt. Weitere Einstellungen und Feinabstimmungen müssen je nach Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts und Erntebedingungen durchgeführt werden.

Im Abschnitt Tipps und Tricks sind Informationen enthalten, die Ihnen bei der weiteren Feinabstimmung Ihrer Maschineneinstellungen helfen. Bitte denken Sie auch daran, das bordintegrierte System für interaktive Mähdreschereinstellung (falls vorhanden) zu verwenden, um weitere Tipps zu den spezifischen Einschränkungen Ihrer Maschine zu erhalten.

Einstellungen und Prüfung des Mähdreschers

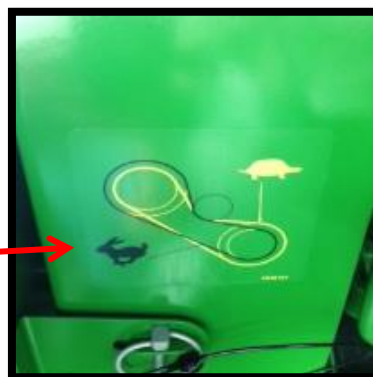
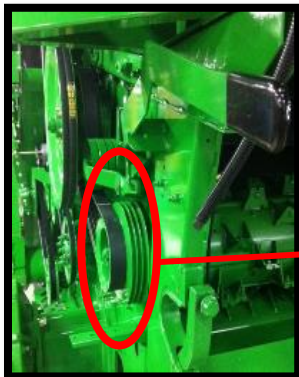
Höhe der Einzugstrommel und Geschwindigkeit der Einzugskette

- Stellung der vorderen Trommel - **Griff für Gerste unten**
- Geschwindigkeit der Einzugskette - 32 Zähne für normale und schwierige Gerste, 26 Zähne bei trockenen Bedingungen



Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers

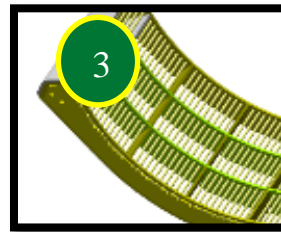
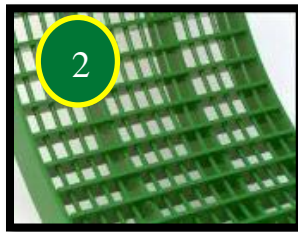
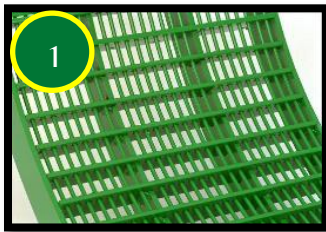
Hohe Drehzahl bei normalen und schwierigen Bedingungen. Bei trockenen und spröden Bedingungen kann die Drehzahl auf niedrig eingestellt werden, um Beschädigungen des Stroh sowie die Belastung des Siebkastens zu reduzieren.



Dreschkörbe

Kleinmaschige (1) und großmaschige (2) Dreschkörbe werden für kleinkörniges Getreide empfohlen und bieten die beste Leistung. Standard-Maschinenkonfiguration: ein kleinmaschiger Dreschkorb vorne, ein kleinmaschiger Dreschkorb in der Mitte und ein großmaschiger Dreschkorb hinten. Bei schwierigen Abscheidebedingungen kann der mittlere Dreschkorb durch einen großmaschigen Dreschkorb ersetzt werden, um die Abscheidung zu verbessern. Die Mini-Rundleisten-Dreschkörbe (3) sollten nur bei Randbedingungen verwendet werden, wenn Verstopfungen der Dreschkörbe auftreten, die durch Änderung der Einstellungen nicht verhindert werden können.

Siehe die Betriebsanleitung zum Ausrichten der Dreschkörbe (von vorne nach hinten) und zum Kalibrieren des Abstands zu den Dreschelementen auf "Null".



Dreschkorb-Abdeckungen

Aufgrund der starken Dreschleistung des kleinmaschigen Dreschkorbs und des Rotors sind wahrscheinlich keine Dreschkorb-Abdeckungen erforderlich.

Wenn sie jedoch benötigt werden, müssen sie aufgrund der Art und Weise, wie der Rücklauf/die Überkehr gehandhabt wird, in der folgenden Reihenfolge eingebaut werden:

SX60 und SX70: Positionen 1, 4, 5, 2, 3

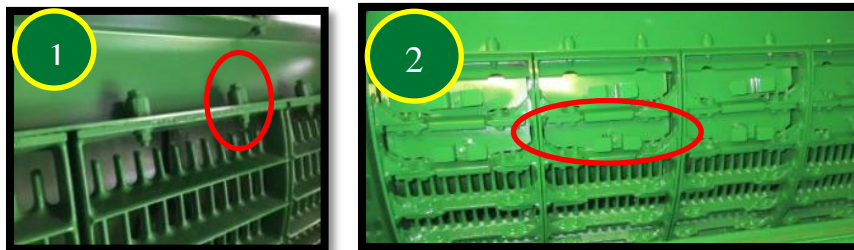
SX80 bis SX90: Positionen 1, 2, 3, 4, 5



Abscheidekörbe

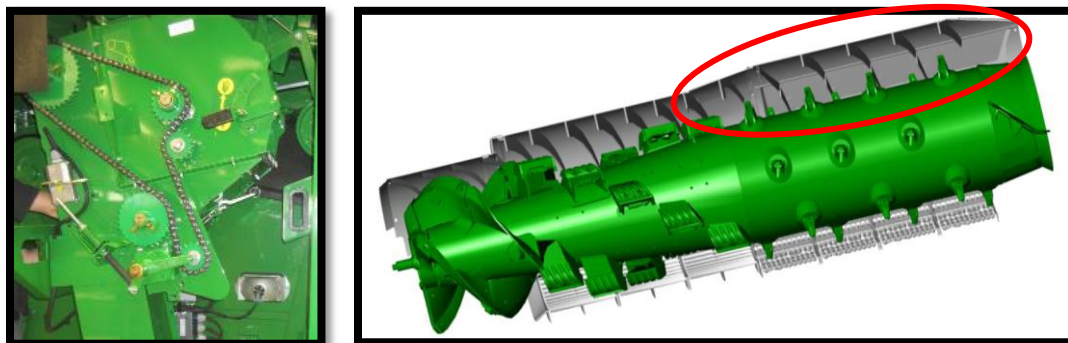
Sicherstellen, dass sich die Abscheidekorb-Distanzstücke (1) für Gerste an der Leiste oben befinden. Dadurch werden die Körbe angehoben und das Erntegut fließt gleichmäßig durch das Dreschwerk.

Abscheidekorb-Abdeckungen (2) sollten nur bei ungleichmäßiger Verteilung auf den Siebkasten verwendet werden. Sie werden verwendet, um die Materialmenge zu verringern, die auf der Außenseite des Rotors austritt. Bevor sie eingebaut werden, sollte durch die Einstellung der Schneckenmulden-Teiler versucht werden, eine gleichmäßige Verteilung auf den Siebkasten zu erreichen.



Nachdrescher und einstellbare obere Abdeckungen (falls vorhanden)

Der Dreschkorb des Nachdreschers sollte sich in geschlossener Stellung für feinkörniges Getreide befinden. Wenn das Getreide anfällig für Beschädigung ist, kann der Dreschkorb auch in der geöffneten Stellung für Mais betrieben werden.



Die oberen Rotorabdeckungen sollten sich in der Standardstellung befinden und nur in erweiterter Stellung gebracht werden, wenn Sie die

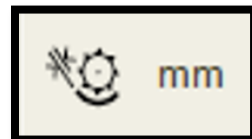
Strohqualität verbessern möchten, da in dieser Stellung die Abscheidekapazität geringfügig verringert wird.

Einstellungen des Dreschwerks

Der Rotor sollte auf hohe Drehzahl eingestellt sein.

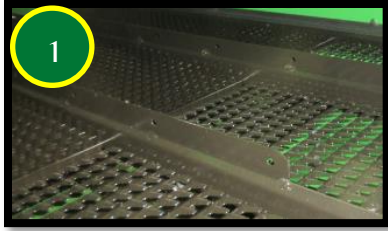
| | | |
|-------------------|-----------|--|
| Rotordrehzahl | 830 1/min | trockene und spröde Bedingungen |
| Rotordrehzahl | 930 1/min | normale und schwierige Bedingungen |
| Dreschkorbabstand | 25 mm | trockene und leichte Dreschbedingungen |
| Dreschkorbabstand | 13 mm | normale und schwierige Dreschbedingungen |

Diese Einstellungen sind Empfehlungen für einen Ausgangspunkt und müssen möglicherweise weiter optimiert werden.



Komponenten des Siebkastens

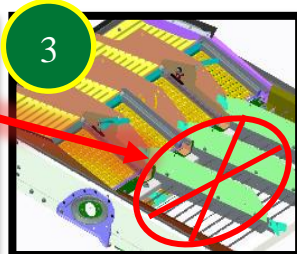
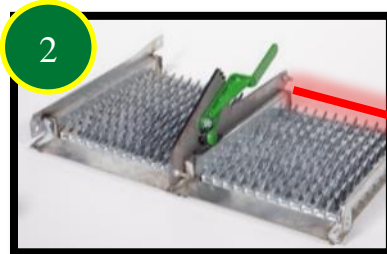
Das Allzweck-Obersieb (1) und das Allzweck-Untersieb (3) werden am häufigsten verwendet. Optional kann ein HP-Obersieb (2) eingebaut werden, mit dem eine sauberere Korntankprobe erreicht und die Überkehrmenge verringert werden kann, wenn die Leistung durch die Kapazität des Siebkastens begrenzt wird.



Die Schneckenmulden-Teiler (1) sollten so eingestellt werden, dass eine gleichmäßige Verteilung auf den Siebkasten erreicht wird. Durch Hochziehen der Bleche kann die Materialmenge auf der Außenseite verringert werden.



Es besteht auch die Möglichkeit, ein einstellbares vorderes Obersieb (2) einzubauen, mit dem die Ansammlung von Stängeln bei Raps und Sonnenblumen im vorderen Obersieb vermieden werden kann. Das einstellbare vordere Obersieb bietet bei Gerste keine Vorteile. Die Obersiebverlängerung (3), die bei ZX-Maschinen nicht mitgeliefert wird, sollte bei Gerste nicht eingebaut werden.



Einstellungen des Siebkastens

| | | |
|-----------------------|-------|-----------------------------------|
| Öffnung des Obersiebs | 16 mm | normaler Durchsatz (SX70: 6 t/ha) |
| Öffnung des Obersiebs | 18 mm | hoher Durchsatz (SX90: 8 t/ha) |

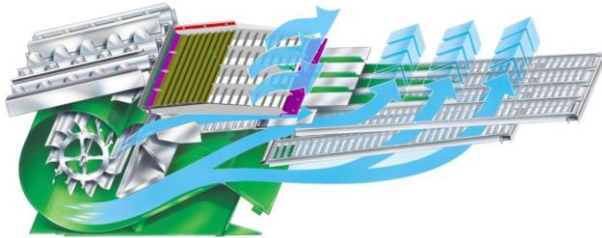
Die Öffnung des Obersiebs sollte 2 mm größer sein, wenn ein HP-Obersieb eingebaut ist

| | | |
|------------------------|-------|-----------------------------------|
| Obersiebverlängerung | 5 mm | bei ebenen Bedingungen |
| Obersiebverlängerung | 10 mm | bei Hanglagen |
| Öffnung des Untersiebs | 6 mm | normaler Durchsatz (SX70: 6 t/ha) |
| Öffnung des Untersiebs | 9 mm | hoher Durchsatz (SX90: 8 t/ha) |

Die Öffnung des Untersiebs sollte 1 mm größer sein, wenn ein HP-Obersieb eingebaut ist

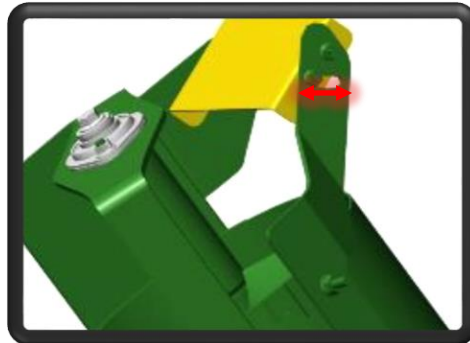
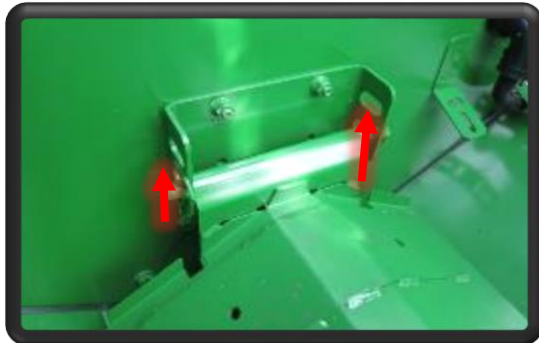
| | | |
|-----------------|------------|-----------------------------------|
| Geblüsedrehzahl | 950 1/min | normaler Durchsatz (SX70: 6 t/ha) |
| Geblüsedrehzahl | 1050 1/min | hoher Durchsatz (SX90: 8 t/ha) |

Die Gebläsedrehzahl sollte beim HP-Obersieb 100 1/min höher sein
 Falls vorhanden, sollte das einstellbare vordere Obersieb auf maximale Öffnung eingestellt werden.



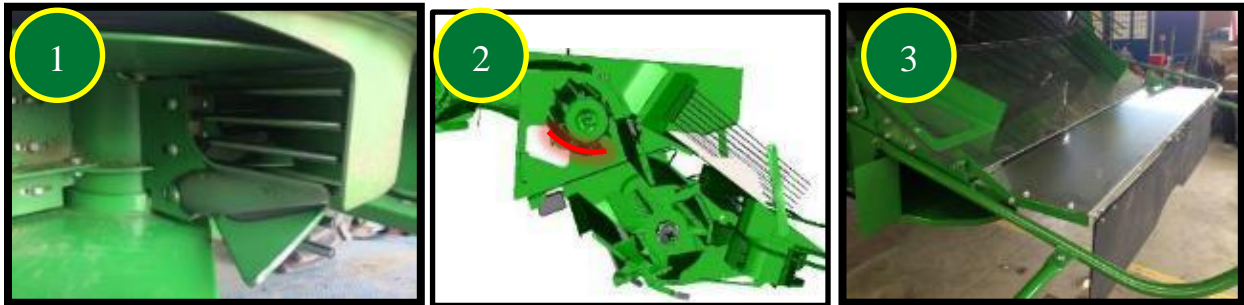
Getreidetransport

Die Abdeckungen der Querförderschnecke sollten sich in der oberen Stellung befinden. Das Leitblech an der Füllschnecke des Korntanks kann eingestellt werden, um das Füllen des Korntanks einzustellen. Bei der gezeigten Stellung wird der Korntank mehr zur rechten Seite gefüllt.



Komponenten der Ernterrückstandsnutzung

Die Schaufelpaddel (1) sollten an jedem zweiten Segment der Streuerscheibe des APC-Abschlussblechs eingebaut werden. Die Abdeckung unter der Strohhleitrommel (2) sollte nicht eingebaut werden, da sie bei feinkörnigem Getreide dazu führen kann, dass sich Erntegut um die Trommel wickelt. Für die Premium-Konfiguration ist eine "Temposchwelle" (3) verfügbar, durch die die Schwadform verbessert wird und das Stroh schneller trocknet.



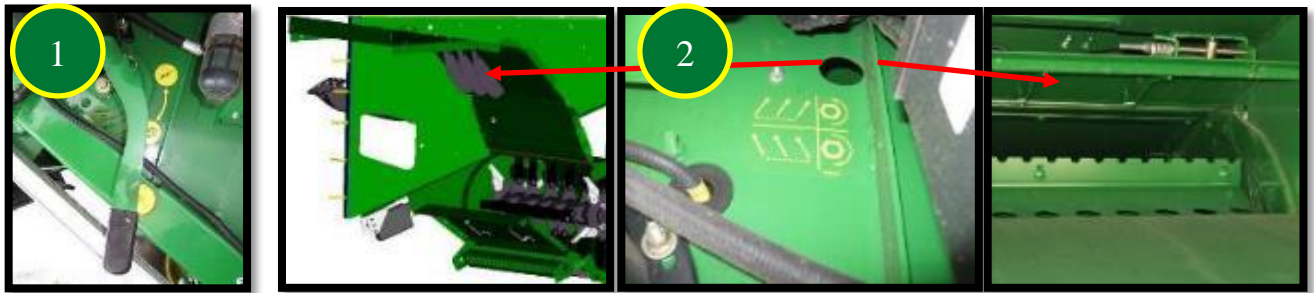
Einstellungen der Ernterrückstandsnutzung

Die Häckslerdrehzahl (1) sollte auf hoch eingestellt werden. Die Gegenmesser (2) sollten nur so weit wie nötig eingerückt werden, um unnötigen Leistungsbedarf zu vermeiden. Für den Feinschnitt-Häcksler (44 Messer) ist eine Querleiste (3) erhältlich, die im Häckslerboden eingebaut wird, um die Häckselqualität zu verbessern.



Das Maiskolbenleitblech (1) sollte sich in der oberen Stellung für feinkörniges Getreide befinden. Die Leitbleche im hinteren Abweiser

bzw. die Häckslerklappe (2) können eingestellt werden, um die Verteilung der Ernterückstände weiter zu verbessern.



Tipps & Tricks

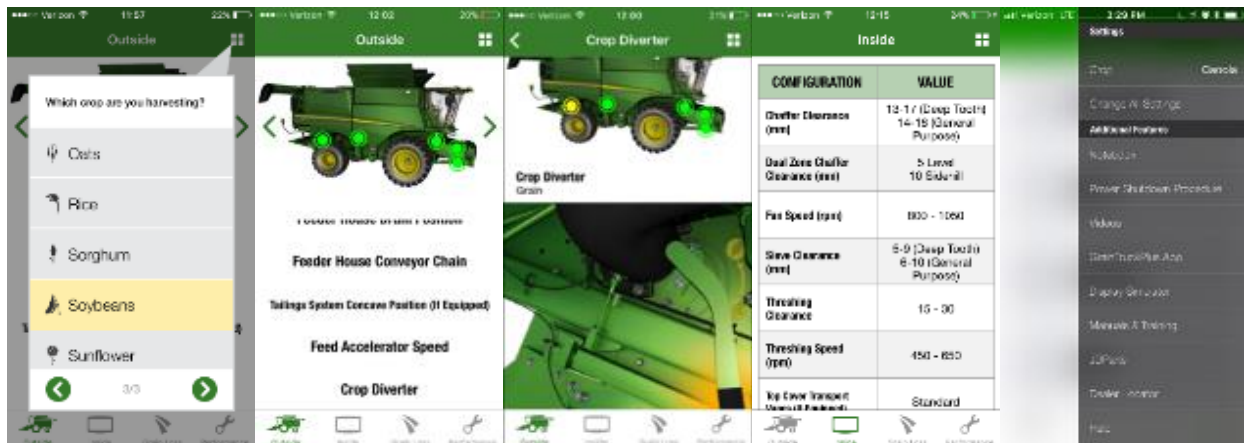
- Bei Sorten, die schwer zu dreschen sind, ist eine aggressive Einrichtung des Mähdreschers erforderlich, wie z. B. kleine Dreschkorbabstände bis 5 mm, kleinmaschige Dreschkörbe und Dreschkorb-Abdeckungen. Wenn die Ähren nicht vollständig ausgedroschen sind oder die Grannen am Getreide haften bleiben, kann der Siebkasten nicht effizient arbeiten
- Um festzustellen, ob das Erntegut ausreichend gedroschen ist, ist es am besten, einen Schwad abzulegen und auf ungedroschenes Getreide zu prüfen.
- Getreide, das sich in der Spreumatte befindet, kann bei Gerste leichter aus der Maschine geblasen werden, da Gerste nicht so glatt ist wie Weizen. Ordnungsgemäßes Dreschen trägt dazu bei, dies zu verhindern.
- Um die richtigen Maßnahmen ergreifen zu können, muss die Ursache der Verluste erkannt werden. Bitte unbedingt feststellen, ob es sich um Vorernteverluste oder Verluste am Erntevorsatz, am Dreschwerk oder am Siebkasten handelt.
- Die optimale Einstellung und die Produktivität der Maschine sind in großem Maß abhängig von den Erntegut- und Feldbedingungen, die Sie unbedingt vor dem Beginn der Ernte eingehend prüfen sollten. Insbesondere bei Gerste sind die Maschineneinstellungen in großem Maß von der Dreschfähigkeit, der Zähigkeit des Stroh und dem Feuchtigkeitsgehalt abhängig.
- Die Strohmenge, die den Mähdrescher durchläuft, hat einen großen Einfluss auf die Produktivität des Mähdreschers, d.h. das Verhältnis von Getreide zu Fremdmaterial hat einen sehr großen Einfluss auf die Getreide-Durchsatzleistung.
- Grünes und feuchtes Stroh erschwert die Abscheidung des Getreides im Dreschwerk.

- Der Feuchtigkeitsgehalt der Pflanze wird nach unten hin größer, sodass die Schnitthöhe starke Auswirkungen auf den Getreidedurchsatz hat.
- Bei ertragsarmen Fruchtarten halten breitere Erntevorsätze und höhere Fahrgeschwindigkeiten die Befüllung der Maschine aufrecht, sodass Getreide zum Dreschen vorhanden ist.
- Die Anzeigewerte in der Kabine sind nur so genau wie die Kalibrierung des Systems. Bitte regelmäßig nachprüfen, ob diese Werte mit den Einstellungen der Komponenten übereinstimmen.
- Sehr trockenes und sprödes Stroh kann zur Überlastung des Siebkastens führen. Um dies zu verringern, bei spröden Bedingungen Dreschwerk-Füllplatten einbauen, einen großen Dreschkorbabstand verwenden und die Rotordrehzahl auf einen Wert verringern (Minstdrehzahl 800 1/min), bei dem das Dreschen noch aufrechterhalten wird.
- Achten Sie bitte darauf, dass das Material gleichmäßig auf dem Siebkasten verteilt wird. Dies ist ein entscheidender Punkt. Das Verfahren zur Systemabschaltung (Power Shutdown) durchführen, um dies zu prüfen; zum Einstellen die Schneckenmulden-Teiler und Dreschtrommel-Abdeckungen verwenden.



Tools & Links

Laden Sie die GoHarvest App herunter, um zusätzliche Informationen über Einstellungen, Verlustrechner, JDParts, Videos, Verfahren und vieles mehr zu erhalten.



Verwenden Sie den GoHarvest Link auf YouTube, um detaillierte Videos zu dem Verfahren zur Systemabschaltung (Power Shutdown), Combine Advisor, Active Terrain Adjustment und vieles mehr zu finden.



<https://www.youtube.com/watch?v=3KR77OTdNku&list=PL1KGsSJ4CWk7jzH744F1bByhwXWAlxmFj>

NOTIZEN